

## [Feind setzt Zwangsmobilisierung fort - Generalstab](#)

**23.09.2022**

Um die Verluste an Arbeitskräften auszugleichen, setzt der Feind die Zwangsmobilisierung in den vorübergehend besetzten Gebieten fort. Dies geht aus der morgendlichen Zusammenfassung des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte vom 23. September hervor.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Um die Verluste an Arbeitskräften auszugleichen, setzt der Feind die Zwangsmobilisierung in den vorübergehend besetzten Gebieten fort. Dies geht aus der morgendlichen Zusammenfassung des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte vom 23. September hervor.

So wurden am 19. September in Horlivka von Vertretern des Ersten Armeekorps zehn Männer trotz ihres Alters oder Gesundheitszustands festgenommen und angeworben.

„Zwischen dem 18. und 20. September versuchten Vertreter eines russischen Privatunternehmens erfolglos, Gefangene in der Haftanstalt Luhansk zu rekrutieren“, teilte der Generalstab mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Krim-Besatzungsbehörden im Rahmen der Teilmobilisierungsmaßnahmen erklärten, dass die Hauptzahl der Reservisten aus Mitarbeitern privater Sicherheitsunternehmen mit Militärdienst-Erfahrung rekrutiert werden sollte. In Sewastopol wurden einige Firmen bereits angewiesen, Listen aller in Frage kommenden Mitarbeiter zu erstellen.

Bekannt ist auch die vorzeitige Graduierung von Kadetten der Marschall-Wasilewski-Luftverteidigungs-Militärakademie der russischen Streitkräfte in Smolensk und ihr weiterer Einsatz in den Truppen.

Die russische Militärführung plant, vom 26. September bis zum 24. Oktober in der Moskauer allgemeinen Militärkommandoschule ein Treffen mit Bürgern in Reserve abzuhalten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 206

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.